

**Sportschützenverein Ringsheim e.V.**

**V E R E I N S – S A T Z U N G**

**vom 26. April 1958 in der Neufassung v. 13. Juli 1963, 14. März 1992 und 25. März 2011**

**Name und Sitz des Vereins:**

**§ 1.**

**Der „Sport-Schützenverein Ringsheim“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenverordnung.**

**Er ist in das Vereinsregister eingetragen und hat seinen Sitz in Ringsheim.**

**Zweck des Vereins.**

**§ 2.**

**Zweck der Körperschaft ist die Förderung des Sports.**

**Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Förderung sportlicher Übungen und Leistungen.**

**Die Körperschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.**

**Mittel der Körperschaft dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.**

**Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft.**

**Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.**

**Geschäftsjahr:**

**§ 3.**

**Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.**

**Mitgliedschaft:**

**§4.**

**1. Der Verein hat:**

- a) aktive Mitglieder über 18 Jahre,
- b) jugendliche Mitglieder unter 18 Jahre,
- c) passive Mitglieder,
- d) Ehrenmitglieder.

**2. Zur Aufnahme ist schriftliche Anmeldung erforderlich. Über die Aufnahme entscheidet die Vorstandschaft.**

**3. Jedes neuaufgenommene Mitglied erhält eine Mitgliedsbuch, sowie auf Wunsch eine Satzung zum Selbstkostenpreis. Das neuaufgenommene Mitglied verpflichtet sich durch seine Beitrittserklärung die Satzung des Vereins anzuerkennen und zu achten.**

**4. Mitglieder, die sich um den Verein ganz besondere Verdienste erworben haben, können von der Vorstandschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie zahlen keinen Beitrag.**

**Rechte und Pflichten der Mitglieder**

**§ 5.**

**Jedes Mitglied über 18 Jahre besitzt Stimm- und Wahlrecht. Es ist für die im Verein zu besetzenden Ämter wählbar.**

**Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Verein nach besten Kräften zu fördern, die festgesetzten Beiträge zu leisten und die von der Vereinsleitung zur Aufrechterhaltung des Schießbetriebes erlassenen Anordnungen zu befolgen.**

**Sämtliche Beiträge sind Bringschulden, Mahnkosten können erhoben werden.**

**Mitglieder, die die Vereinsinteressen schädigen und trotz wiederholter Mahnung nicht davon ablassen, können aus dem Verein ausgeschlossen werden. Das gleiche gilt, wenn die Vereinsbeiträge nach Fälligkeit trotz Aufforderung nicht innerhalb einer Frist von seinem Monat bezahlt werden.**

**Ehrenmitglieder genießen alle Rechte der ordentlichen Mitglieder.**

**Erlöschen der Mitgliedschaft:**

**§ 6.**

**Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod oder durch schriftliche Austrittserklärung auf den Schluss des Kalenderjahres mit einer Frist von**

einem Monat. Der Beitrag ist bis zum Erlöschen der Mitgliedschaft zu bezahlen.

Ein Vereinsmitglied kann durch Beschluss der Vorstandschaft ausgeschlossen werden (§ 5 Abs. 4). Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Das ausgeschlossene Mitglied ist berechtigt, in der nächsten Hauptversammlung Berufung einzulegen, die durch Beschluss endgültig entscheidet.

Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Anrecht an den Verein und seine Einrichtungen. Sie haben die Mitgliedskarte abzugeben.

#### Beiträge der Mitglieder:

##### § 7.

Jedes Vereinsmitglied bezahlt einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Hauptversammlung bestimmt wird.

#### Leitung und Verwaltung:

##### § 8.

1. Der 1. Vorsitzende, und der 2. Vorsitzende, leiten die Vereinsgeschäfte und vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder ist allein Vertretungsberechtigt.
2. Die Vorstandschaft besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer, dem Sportleiter, dem Jugendleiter, dem KK-Referenten und den 2 Beisitzern. Die Vereinsjugend ist der Jugendordnung unterstellt, die als Anlage zu dieser Satzung beschlossen wird.
3. Die Vorstandschaft wird von der Hauptversammlung im rotierendem System auf je 2 Jahre gewählt.
4. die Vorstandschaft unterstützt den Vorsitzenden in der Leitung des Vereins. Ihm obliegt es, die Veranstaltungen des Vereins zu organisieren und festzulegen, sowie Ausschüsse zur Erledigung bestimmter Angelegenheiten zu bestellen. Er entscheidet in allen in den Satzungen vorgesehenen Fällen. Die Vorstandssitzungen werden geleitet vom 1. Vorsitzenden, oder im Verhinderungsfall der 2. Vorsitzende, über die Sitzungen und Beschlüsse wird vom Schriftführer Protokoll geführt, was vom 1. Vorsitzenden oder 2 Vorsitzenden gegenzuzeichnen ist.

## **§ 9.**

**Die Mitglieder wählen in der Hauptversammlung zwei Kassenprüfer, auf je 4 Jahre. Sie haben eine ordentliche Kassenprüfung vorzunehmen und darüber in der Hauptversammlung Bericht zu erstatten.**

## **§ 10.**

**Sämtliche Organe des Vereins üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.**

## **§ 11.**

**Die ordentliche Hauptversammlung findet in der Regel in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres statt.**

**Die Einladung muss spätestens 2 Wochen vorher schriftlich durch das Gemeindemitteilungsblatt unter Mitteilung der einzelnen Punkte der Tagesordnung erfolgen.**

- 1. Die Tagesordnung soll folgende Punkte enthalten:**
  - a) Bericht des Vorsitzenden und seiner Mitarbeiter über das abgelaufene Geschäftsjahr.**
  - b) Entlastung des Schatzmeisters und der Vorstandsmitglieder**
  - c) Anfallende Wahlen der Vorstandschaft und der Kassenprüfer.**
  - d) Entscheidung über Beschwerden gegen den Ausschluss eines Mitgliedes**
  - e) Beschlussfassung über den An- und Verkauf von Grundstücken.**
  - f) Satzungsänderungen**
  - g) Verschiedenes.**
- 2. Anträge zur Hauptversammlung können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden.**
- 3. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen soweit nichts anderes bestimmt ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.**
- 4. Die Hauptversammlung wird geleitet vom 1. Vorsitzenden. Über jede Hauptversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.**

## **§ 12.**

- 1. Vorsitzende kann jederzeit eine außerordentliche Hauptversammlung mit einer Frist von einer Woche einberufen.**
- 2. Der Vorsitzende muss eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, wenn dies von mindestens einem Viertel der**

**stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Grundes verlangt wird.**

- 3. Die außerordentliche Hauptversammlung hat die gleichen Befugnisse wie die ordentliche Hauptversammlung**

### **§ 13.**

**Zur Beschlussfassung über folgende Punkte ist die Mehrheit von drei Viertel der in der Hauptversammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.**

- 1. Änderung der Satzung.**
- 2. Ausschluss eines Mitgliedes**
- 3. Auflösung bzw. Verschmelzung des Vereins, wenn nicht mindestens 7 Mitglieder sich entschließen ihn weiterzuführen. In diesem Falle kann der Verein nicht aufgelöst werden.**

### **§ 14.**

**Bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Körperschaft, an die Gemeinde Ringsheim, die es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke unmittelbar zu verwenden hat.**

### **Schluss**

**Diese Satzung wurde in der ordentlichen Generalversammlung, die am 26. April 1958 im Gasthaus „Hirschen“ in Ringsheim stattgefunden hat, von den Mitgliedern beschlossen.**

**Die §§ 4, 5, 6, 8, 9, 11 und 14 wurden in der ordentlichen Hauptversammlung am 14. März 1992 geändert und neu gefasst.**

**Die §§ 1,2,9,11,14, wurden in der ordentlichen Hauptversammlung am 25. März 2011 geändert und neu gefasst.**

**Ringsheim, den 25. März 2011**

**Der 1. Vorsitzende:**

**Der Schriftführer:**